Somnifer

HANDWERK FÜR
SCHLAFKULTUR
SEIT 1986

SHOJI

Japanische Schiebewände und -türen

Massgefertigt in Österreich

Somnifer e.U., Franzensgasse 25 | 1050 Wien | Tel. +43 1 587 33 24 | info@somnifer.at | www.somnifer.at

JAPANISCHE WOHNKULTUR

Shoji Schiebeelemente vor Schrank mit Tatami-Podest

Shoji sind traditionelle japanische Raumelemente, die wesentlicher Bestandteil japanischer Wohnkultur sind. Bis Ende der Edo-Zeit im Jahr 1868 wurden sie überwiegend als Schiebeelemente gebaut.
Für moderne Anwendungen gibt es heute auch andere Formen, wie Klapp- und Faltelemente oder auch runde Formen.

Japanraum

Shoji rundes Fenster als Wandelement

Shoji als Fenster

Shoji Raumtrenner zum Bad

Shoji Koje

HORIZONTALE SCHIEBEELEMENTE
klassische Form

VERTIKALE SCHIEBEELEMENTE
z.B. raumhohe Fenster

KLAPPELEMENTE
wie Türen

FALT-SCHIEBEELEMENTE
für geringen Platz

Shoji Raumtrenner im Dachgeschoss

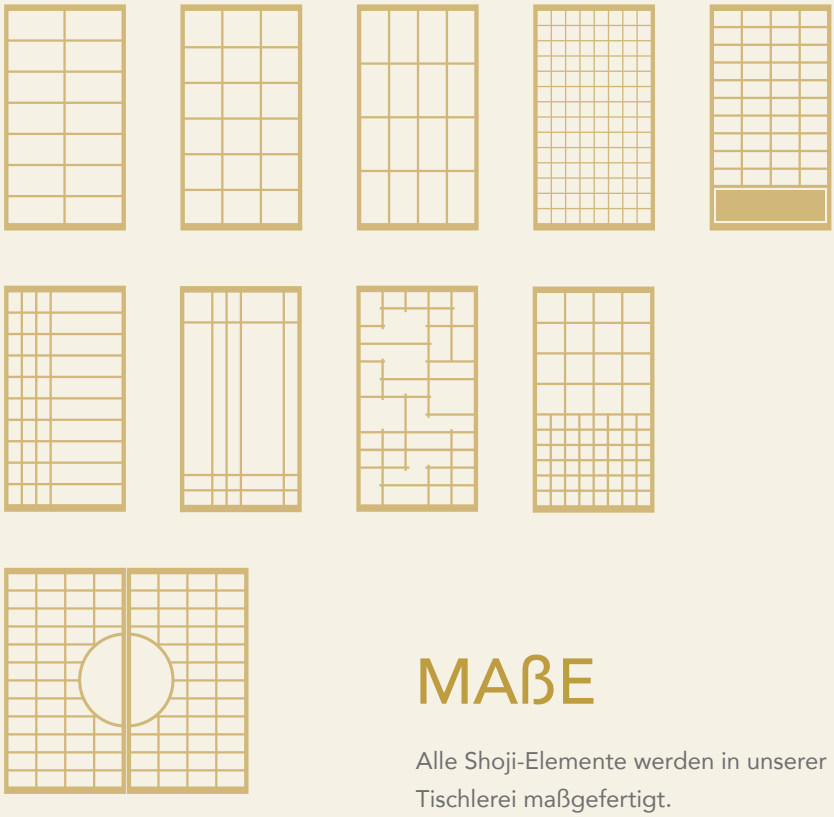
Shoji Schiebeelement vor Schrank

Shoji Falt-Schiebeelemente

Shoji Schiebeelement als Raumtrenner

DESIGN

Shoji sind in ihrem Design äußerst flexibel. So kann sowohl die Anzahl der Türen als auch die darin enthaltene Rasterstruktur frei gewählt werden: rechteckig quer, rechteckig hoch, quadratisch, asymmetrisch oder rund (daran arbeiten wir gerade).



EINSEITIGE UND ZWEISEITIGE AUSFÜHRUNG

Shoji werden für Schränke, Regale u.Ä. üblicherweise einseitig gebaut. Wenn Shoji von beiden Seiten eine vollwertige Vorderseite zeigen sollen, z.B. als Raumtrenner, dann können sie zweiseitig ausgeführt werden. Einseitig bedeutet, dass das Holzraster auf einer Seite ist (der Vorderseite) und die Bespannung auf der Rückseite. Zweiseitig bedeutet, dass das Holzraster beidseitig ist und die Bespannung in der Mitte.

TRADITIONELLE FORM

Die traditionelle Form der Rasterstruktur ist querformatig.

AKZENTE SETZEN

Akzente können durch eine asymmetrische Struktur gesetzt werden. Stehende Rechtecke lassen einen niedrigen Raum höher wirken, liegende Rechtecke machen hohe Räume optisch etwas breiter. Genauso wie symmetrische Strukturen den Raum ruhiger wirken lassen und asymmetrische Raster den Raum bewegter erscheinen lassen.

TRITTSCHUTZ

Im unteren Bereich der Shoji-Türe kann zusätzlich ein Trittschutz eingesetzt werden – entweder in den Raster integriert oder als eigenes Element. Dieser ist sowohl Schutz gegen Tritte als auch ein weiteres Designelement.

MAßE

Alle Shoji-Elemente werden in unserer Tischlerei maßgefertigt.
Einzelne Elemente können maximal
150 cm x 280 cm (B x H)
groß sein.

Bei größeren Höhen können auch mehrere bewegliche und/oder fixe Shoji-Elemente miteinander kombiniert werden, z.B. fixe Oberlichten mit darunter geführten beweglichen Elementen bzw. überhohe Türen mit speziellen Ausrichtbeschlägen; manchmal hilft auch nur eine höhere Blende, um die Türhöhe etwas zu reduzieren.

HOLZ

Unsere Shoji werden standardmäßig aus Lindenholz gefertigt, weil dieses sehr leicht und verzugsstabil ist. Außerdem lässt es sich gut in andere Holztöne ölen oder beizen. Andere Holzarten gibt es auf Sonderwunsch.

FARBE

Wir bieten die Shoji in unterschiedlichen Farbtönen an – in Natur geölt (also hell); auf Eiche, Buche, Nuß, Mahagoni, Kastanie, Vulkanrot, Apricot, Olive geölt; in Schwarz oder auf Mahagoni gebeizt; weiß matt oder glänzend lasiert; auch andere Farben sind möglich, wenn Sie uns die RAL-Nummer Ihrer Wunschfarbe nennen bzw. uns ein Muster geben.

Alle RAL-Farben

BESPANNUNG

Unterschiedliche Bespannungen stehen je nach gewünschter Transparenz, Stabilität und Optik zur Auswahl.
Die Bespannung kann auch der vorhandenen Einrichtung angepasst werden.

JAPANPAPIER

gibt es in großer Vielfalt – von weiß bis gelblich/beige, von ruhig (keine/kaum Fasereinschlüsse) bis stark (markante Fasereinschlüsse), von zart bis reißfest, von 1-lagig bis 5-lagig, von reinem Papier bis mehrschichtigem Komponentenpapier (mit PVC-Folien).
Verarbeitung: Papier wird auf die Shoji-Rahmen aufgeleimt und kann bei Beschädigung/Verschmutzung kleinflächig nach Verfügbarkeit ausgetauscht werden.

STOFFE

gibt es in großer Menge und Ausprägung – von einfärbig weiß bis bunt und gemustert.
Verarbeitung: Stoffe werden mittels Klettband am Shoji-Rahmen angebracht und können so einigermaßen einfach abgenommen und (chemisch) gereinigt werden (nicht waschbar).

GEWEBTE PAPIERSCHNUR

von Woodnotes / Finnland gibt es in weiß oder grau. Dieses Material erlaubt ein neutrales bis modernes Design und besteht aus 80 % Papierschnur und 20 % Baumwolle, ist strukturiert und eher transparent.

GEWEBTES HOLZ

Die traditionsreiche Firma Ballauff verwebt Holzplättchen und Bambusstäbchen zu Rollos und Schiebepaneelen. Die große Kollektion umfasst verschiedenste Naturfarben und gebeizte Varianten. Wir setzen das Material gelegentlich als Bespannung für unsere Shoji ein. Das ergibt eine sehr stabile Bespannung mit mediterranem Aussehen.

SPERRHOLZPLATTEN / GLAS

Wenn höchste Stabilität notwendig ist, ist eine Füllung der Shoji mit dünnen Sperrholzplatten (z.B. Birke) ebenfalls möglich – sei es nur im unteren Bereich der Shoji als Trittschutz oder für die gesamte Shoji-Fläche.
Ebenso kann satiniertes Glas verwendet werden, das allerdings das Gewicht der Shoji markant erhöht und somit Sonderbeschläge braucht.

TECHNIK & MONTAGE

SCHWEBETÜRBESCHLAG

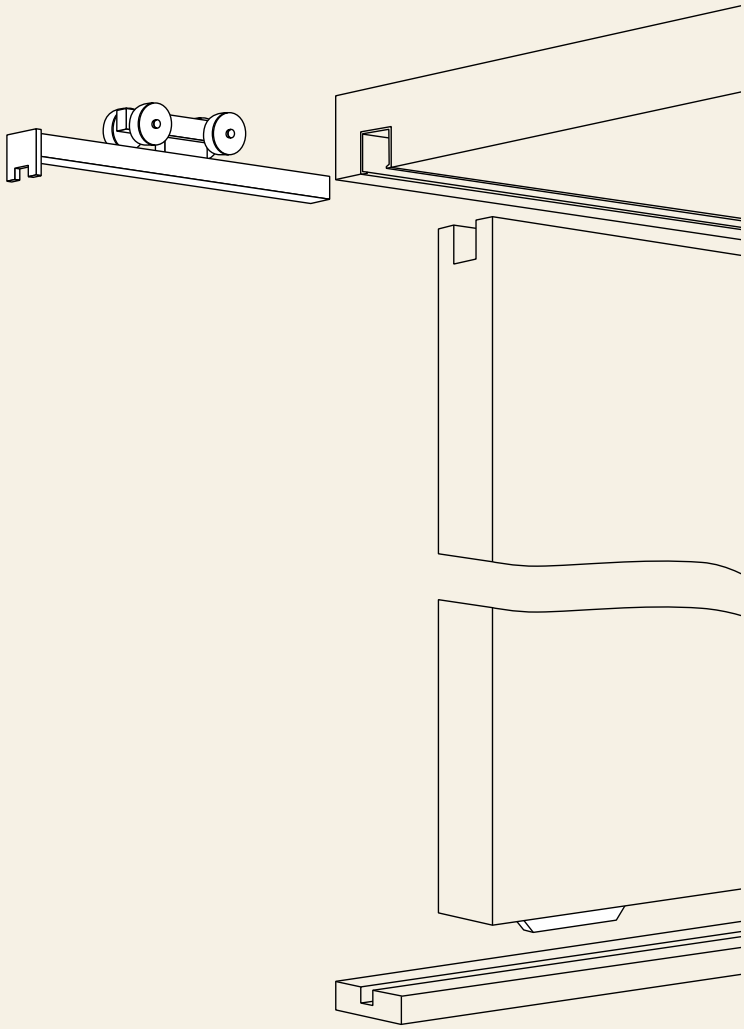
Eine Laufschiene wird an einem Montagebalken mit vorgelagerter Blende montiert oder eingefräst. Dieser kann an der Decke, an der Wand oder an einem Schrank befestigt werden. In dieser Laufschiene laufen Rollen, die oben an den Shojis befestigt werden. Eine durchgängige Bodenführung gibt es wahlweise aus Holz oder Aluminium. Für Durchgänge oder Ähnliches kann hindernisfrei auch nur ein Führungszapfen im Boden angebracht werden. Dieser greift in eine Nut an der Unterseite des Shoji-Elements. Bei dieser Bauart können auch 2 oder 3 Türen mit einem Schlepptürbeschlag verbunden werden, sodaß Sie nur eine Türe bedienen müssen (Sonderfall).

Mit dem Schwebetürbeschlag laufen die Türen mühelos und leise.

TRADITIONELLE JAPANISCHE BODENFÜHRUNG

Die metallfreie Originalvariante ist komplett, also oben und unten, aus Holz ausgeführt. Die untere Schiene besteht dann aus Hartholz, meist Eiche oder Ahorn. Die Holzführung benötigt ein wenig Muskelkraft, man spürt, dass man etwas in der Hand hält.

Decken- und Wandmontage



MONTAGE

Die Montage unserer Shoji erfolgt in der Regel durch unseren Tischler, seltener durch unsere Kunden selbst. In beiden Fällen ist es sehr empfehlenswert Naturmaße vor Anfertigung abzunehmen.

PREISE

Shoji sind so individuell wie die Menschen, die damit wohnen. Der Preis der Shoji wird von mehreren Faktoren beeinflusst:

- Gesamtgröße
- Art des Shoji Rasters
- Anzahl der Shoji-Elemente
- Holzart und Oberflächenbehandlung
- Zusatzelement Trittschutz
- Art des Führungssystem
- einseitige oder beidseitige Ausführung
- Bespannung
- Montage

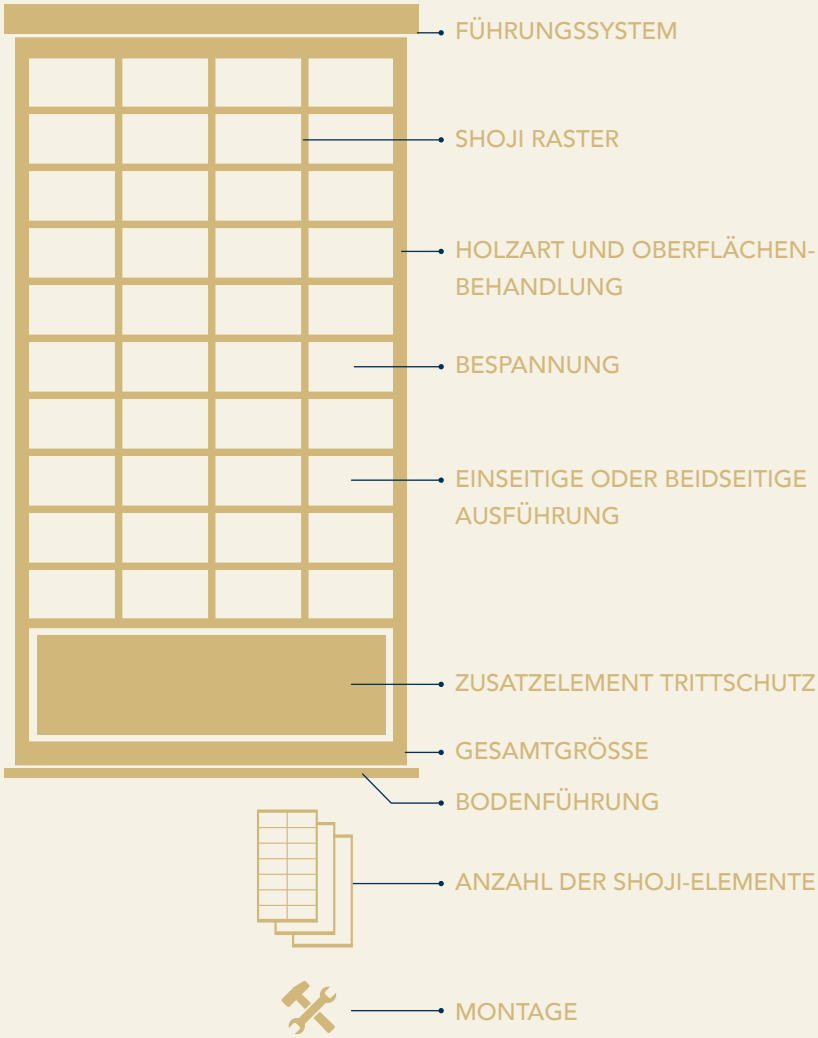
RICHTPREIS BASISAUSFÜHRUNG

je Element

ca. EUR 1.000,- bis 1.300,- einseitig

ca. EUR 1.300,- bis 1.700,- zweiseitig

Preisfaktoren



„Besuchen Sie uns in unserem Geschäftslokal und sehen Sie alle Bauarten von Shojis, eine Vielzahl an Bespannungsvarianten und Holzmuster."

Armin Huber, Geschäftsführer Somnifer